

“Die Bedeutung der Umgangsformen (2-2)“

Übersetzte Zusammenfassung der
Freitagspredigt vom 01.03.2024

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen und alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer und Erhalter der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist und wir bezeugen, dass Muhammad (SAas)* Sein Diener und Gesandter an die Menschheit ist. Allahs Heil und Segen seien mit ihm, mit seiner Familie, seinen Gefährten und all jenen, die ihrem Beispiel folgen!

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

Heute machen wir, insha'a Allah, mit dem Hadith von letzter Woche weiter und besprechen ihn zu Ende. Der Prophetengefährten Jaber hat uns folgenden Hadith übertragen: (“Die, die ich von euch am liebsten habe, die mir am Auferstehungstag am nächsten sitzen, sind die mit den besten Umgangsformen. Und die mir am unliebsamsten und am Auferstehungstag von mir am weitesten entfernt sein werden sind die Geschwätzigen, die rücksichtslos Sprechenden und die hochmütigen“).

Letzte Woche sprachen wir über die Leute, die dem Propheten (SAas) am liebsten sind und die ihm am Auferstehungstag am nächsten sitzen werden, und womit sie das verdienen: Mit ihren vorzüglichen Charakterzügen.

In der zweiten Hälfte des Hadiths spricht er (SAas) über die, die ihm Unliebsamsten, gemeint also hat er die, die er am meisten hasst: Die Geschwätzigen, die rücksichtslos Sprechenden und die Hochnäsigen. Weil er sie hasst und in keinster Weise mag, werden sie am Auferstehungstag *nicht nur* nicht in seiner Gesellschaft sein, sondern weit weg von ihm.

Die Geschwätzigen sind die, die zuviel reden und dabei sinnloses reden und das auf einer umständlichlichen, aufgesetzten Art und Weise. Wenn einer dafür bekannt ist, dass er eine geschwätzige Person ist und dieser Geschwätzige kommt in eine Gesellschaft anderer Menschen, dann wird diese Gesellschaft mit Kummer und Depression betrübt.

Der Grund ist eben, dass der Prophet (SAas) diese Sorte Mensch überhaupt nicht mag und deswegen wird der Geschwätzige von den Menschen gemieden, weil keiner ihn mag, weil unser geliebter Prophet (SAas) zuviel Reden ohne Nutzen nicht mag.

Warum mag der Prophet (SAas) diese Leute nicht? Weil Geschwätzigkeit, oder Klatsch oder zuviel Gerede einen in Ecken und Situationen bringt, die der Erhabene und Mächtige Allah verboten hat. Zuviel Gerede führt zum Lügen, und das hat Allah verboten und zu den großen Sünden gezählt.

Zuviel Gerede führt aber auch zu übler Nachrede und zur Verleumdung, und die hat Allah ebenfalls verboten. In Surat Al-Hujurat (Sura Nr. 49 - “Die Gemächer“) Vers 12 sagt der Allmächtige sinngemäß (“und führt nicht üble Nachrede übereinander. Möchte denn einer von euch gern das Fleisch seines toten Bruders essen? Es wäre euch doch zuwider.“).

Der Prophet (SAas) sagt auch an einer anderen Stelle sinngemäß: (Während meiner Himmelfahrt passierte ich an Leuten vorbei, die Nägel aus Kupfer hatten, mit denen sie ihre Gesichter und Brüste kratzten, und fragte: “Wer sind das, Gabriel?”. Er antwortete: “Das sind die, die das Fleisch anderer Leute essen und über ihre Ehre und ihren Leumund herfallen.“). So hat der Erzengel Gabriel die Geschwätzigen beschrieben und so werden sie enden, die sich auf so einen Weg begeben.

Die zweite, verhasste Sorte Mensch sind die rücksichtslos Sprechenden. Ein rücksichtslos Sprechender ist der, der beim Reden andere Leute angreift. Der sich anmaßt, über andere zu urteilen. Der sich beim Reden erlaubt, von sich freche Sachen über andere loszulassen. Dabei prahlt er, schwadroniert er und gibt gerne an.

Die dritte Sorte, die in der Nähe des Propheten (SAas) am Auferstehungstag nichts verloren hat sind die Hochnäsigen, die Hochmütigen. Zu denen reicht es, wenn wir erwähnen, was der Erhabene Allah in Surat Az-Zumar (Sura Nr. 39 - “Die Scharen“) in Vers 72 sinngemäß zu

Ihnen sagt: ("Es wird (zu ihnen) gesagt werden: „Betretet die Tore der Hölle, ewig darin zu bleiben.“ Schlimm ist der Aufenthaltsort der Hochmütigen!").

Der Prophet (SAas) hat in einem anderen Hadith unter anderem sinngemäß gesagt: ("Wer soviel wie ein Staubkörnchen Hochmut in seinem Herzen hat, wird das Paradies nicht betreten."). Hochmut, möge Allah uns davor bewahren, widerspricht unsere Religion an allen Ecken und Kanten und unser Prophet (SAas) war *das* Paradebeispiel für Bescheidenheit, das Gegenpol von Hochmut.

Man Muss bescheiden sein: Vor Allah dem Allmächtigen und vor den Menschen. Unser Prophet Mohammad (SAas) sagte dazu ("Jeder, der sich bescheiden benimmt wird vom Allah hochgehoben"). Allah hebt die Bescheidenen zu höheren Stufen, und liebt sie, und sein Prophet liebt sie weil Bescheidenheit eine der elementarsten Charakterzüge eines Muslims ist.

Qarun, der zu den Zeiten vom Propheten Musa, möge Allahs Friede mit ihm sein, lebte, war einer der reichsten Männer der Menschheitsgeschichte. Wenn er verreiste, hat eine Kamelkaravane die Schlüssel der Räume getragen, in denen sich seine Schätze und Reichtümer befanden, weil viele starke Männer sie nicht tragen könnten.

Was hat dieser Qarun dazu gesagt, als viele ihm geraten haben, er solle mit seinen Reichtümern Gutes machen? In Surat Al-Qasas (Sura Nr. 28 - "Die Geschichten") Vers 78 steht seine Antwort sinngemäß: ("Er sagte: „Es ist mir nur gegeben worden aufgrund von Wissen, das ich besitze.“). Hochmut im höchsten Grade! Nicht Allah hat ihm diese Reichtümer gegeben, sondern er hatte sie mit seinem Wissen zusammengetragen.

Und wie endete er? Die Antwort darauf steht im selben Sura in Vers 82: ("Da ließen Wir mit ihm und mit seiner Wohnstätte die Erde versinken. Und da hatte er weder eine Schar, die ihm vor Allah half, noch konnte er sich selbst helfen."). Und das war *nur* seine irdische Strafe. Die große Strafe wird noch kommen.

Soviel zum Hochmut und Hochnäsigkeit: Allah ist nicht nur größer, Er ist höher und Er ist stärker und Er ist mächtiger und Ihm gehören alle Superlativen in Seinen Namen und Er, Allah der Mächtige und Erhabene, weiß alles am besten, möge Er uns im Diesseits und im Jenseits zu unserem Besten rechtleiten, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien,

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.

*(SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.